



ihr-Pflegenetzwerk

- ***Der richtige Umgang mit Verstorbenen***

Inhalt: Rund 80 Prozent der Menschen werden nach einem Krankenhausaufenthalt zum Pflegefall und benötigen ambulante Pflege bzw. werden in ein Pflegeheim eingewiesen. Pflegende, insbesondere das Pflegepersonal gerät dabei immer wieder in die Situation, dass ein Patient verstirbt. Wie verhalte ich mich in einer solchen Situation?
Was wird vom MDK vorgeschrieben bzw. empfohlen?

Ein Patient ist verstorben, was tun?

Wissensvertiefung und Systematisierung
Vertiefung von Gesetzeskenntnissen
Praxisbezogene Orientierung
Rechtliche Hinweise zur Bestattungspflicht
Erfahrungsaustausch

Ausgangslage in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen

Ist-Situation
Rechtliche Hintergründe - Rechtsgutachten
Erfahrungsaustausch
Austausch

Das empfiehlt der MDK – Sach- und fachliche Information zu den Vorgaben und Richtlinien des MDK zum Umgang mit Verstorbenen

Der MDK
Vorgaben des MDK
Empfehlungen des MDK
Zwischenergebnis
Internes und externes QM
Prozessbeschreibung für das interne/externe QM-Handbuch

Das „Verstorbenen-Management“

Sterbefallservice
Dienstleistungsservice
Wer macht was?
Workflow – Ablaufplan
Verstorbenenmanagement im Überblick
Vorteile
Resümee

Ziel: Ziel des Seminars ist es, eine einheitliche Struktur, inklusive Prozessbeschreibung, für das Pflegepersonal zu implementieren. Die Abläufe und den Umgang mit den Verstorbenen sowie der Hinterbliebenen zu entdecken. Raum und Zeit schaffen für die eigene Trauer innerhalb des Personals. Rechtliche Grundlagen bezüglich des Umgangs mit Verstorbenen bzw.. der Beauftragung der Abholung durch einen Bestatter.

Dauer: Tagesseminar, auch Auszugsweise möglich

Zielgruppe: Alle Pflegekräfte

www.ihr-pflegenetzwerk.de

Gregor Kloeters, ehem. Bestatter, Dozent für Pflegepraxis und Qualitätsmanagement

Tel: 0175 - 446 00 23



Ihr-Pflegenetzwerk

- ***Tod und Trauer in den 5 Weltreligionen***

Inhalt: Immer mehr ehemalige Gastarbeiter können bzw. wollen nicht mehr zurück in ihre Heimat. Sie werden hier bei uns in Deutschland „alt“. Doch auch diese Gruppe Menschen ist vor Krankheiten nicht gefeit und wird zum Pflegefall. Übersicht mit Zeitschiene über die 5 Weltreligionen inklusive Aufteilung in Deutschland und der Welt

Sterben im Judentum
Sterben im Christentum
Sterben bei Buddhisten und Hinduisten
Sterben bei Muslimen
Rituale in anderen Kulturen

Ziel: Ziel des Seminars ist es, die Pflegekräfte zu sensibilisieren, welche Riten und Rituale in den verschiedenen Religionen vorherrschen, um mit einer solchen Situation besser oder „richtiger“ umgehen zu können.

Dauer: Inklusive Fragerunde 90 Minuten

Zielgruppe: Alle Pflegekräfte eventuell auch Angehörigenabende

- ***Der Islam in Deutschland***

Inhalt: Immer mehr ehemalige Gastarbeiter können bzw. wollen nicht mehr zurück in ihre Heimat. Sie sind hier in Deutschland sesshaft geworden und leben bereits seit mehreren Generationen unter uns. Heute werden sie bei uns in Deutschland auch „alt“. Doch auch diese Gruppe Menschen ist vor Krankheiten nicht gefeit und wird zum Pflegefall. Doch wie gehe ich als Pflegekraft damit um? Worauf sollte ich achten?

Informationen über die größte Religionsgemeinschaft neben den Christen in Deutschland
Umgang mit Verstorbenen Muslimen – worauf ist zu achten?

Trauer im Islam
Die islamische Bestattung
Die 5 Säulen des Islams

Ziel: Ziel des Seminars ist es, die Pflegekräfte zu informieren und praktische Hilfestellung zu geben, welche Riten und Rituale im Islam vorherrschen. Im Anschluss daran sollte es möglich sein mit einer solchen Situation besser oder „richtiger“ umgehen zu können. Praktische Tipps zum Umgang mit Muslimen unter Berücksichtigung der anderen Patienten.

Dauer: Inklusive Fragerunde 90 Minuten

Zielgruppe: Alle Pflegekräfte

www.ihr-pflegenetzwerk.de

Gregor Kloeters, ehem. Bestatter, Dozent für Pflegepraxis und Qualitätsmanagement

Tel: 0175 - 446 00 23



ihr-Pflegenetzwerk

- ***Ein Patient ist verstorben – was nun?(Auszug aus dem Tagesseminar)***

Inhalt: Rund 80 Prozent der Menschen werden nach einem Krankenhausaufenthalt zum Pflegefall bzw. in ein Pflegeheim eingewiesen. Pflegende, insbesondere das Pflegepersonal gerät dabei immer wieder in die Situation, dass ein Patient verstirbt. Wie verhalte ich mich in einer solchen Situation? Was wird vom MDK vorgeschrieben bzw. empfohlen?

Wissensvertiefung und Systematisierung
Vertiefung von Gesetzeskenntnissen
Praxisbezogene Orientierung
Erfahrungsaustausch
Bestattungstrends
Möglichkeiten vorsorglicher Regelungen für den Todesfall
Resümee
Prozessbeschreibung für das interne/externe QM-Handbuch

Ziel: Ziel des Seminars ist es, eine einheitliche Struktur, inklusive Prozessbeschreibung, für das Pflegepersonal zu implementieren. Die Abläufe und den Umgang mit den Verstorbenen sowie der Hinterbliebenen zu entdecken. Raum und Zeit schaffen für die eigene Trauer innerhalb des Personals. Rechtliche Grundlagen bzgl. Des Umgangs mit Verstorbenen bzw. der Beauftragung der Abholung durch einen Bestatter.

Dauer: Inklusive Fragerunde 90 Minuten

Zielgruppe: Alle Pflegekräfte

- ***Bestattungskosten/Bestattungspflicht und Vorsorge***

Inhalt: Übersicht über die Kosten einer Bestattung
Variable Kosten
Fixe Kosten
Bestattungsarten in Deutschland bzw. Möglichkeiten im Ausland
Wer ist Bestattungspflichtig?
Was ist, wenn ich das Erbe ausschlage, muss ich dann dennoch bestatten?
Wie äußere ich meine Bestattungswünsche?
Wo schreibe ich dies nieder?

Ziel: Informationen rund um das Thema Bestattungen. Rechtliche Hintergründe zur Bestattungspflicht sowie Information zur Vorsorgeregelung.

Dauer: Inklusive Fragerunde 90 Minuten

Zielgruppe: Alle Pflegekräfte, auch Angehörigenabende möglich

www.ihr-pflegenetzwerk.de

Gregor Kloeters, ehem. Bestatter, Dozent für Pflegepraxis und Qualitätsmanagement

Tel: 0175 - 446 00 23



ihr-Pflegenetzwerk

- ***Sterbekultur in einer Pflegeeinrichtung***

Inhalt: Die Entstehung der 5 Weltreligionen

Bestattungspflicht

Bestattungsarten und Sterbekultur in Deutschland

Rechtliche Grundlagen im Umgang mit Verstorbenen

Die Ausgangslage

Ein Patient verstirbt – Praktische, rechtliche Hinweise und Information

Richtlinien des MDK/MDS, Prozessbeschreibung

Ziel: Erläuterung der Sachlage zur Sterbekultur in einer Pflegeeinrichtung, rechtliche Hinweise und Hintergründe

Dauer: Inklusiv Fragerunde 60 Minuten

Zielgruppe: Alle Pflegekräfte, auch Angehörigenabende möglich

- ***Geplant für Mitte 2009: Schlüsselverwaltung als Baustein im Qualitätsmanagement***

Inhalt: Der Umgang mit fremden Schlüsseln beschäftigt neben ambulanten Pflegediensten, Hausnotrufzentralen auch stationäre Einrichtungen. Es werden anhand von praktischen Beispielen und bereits angewendeten Techniken, verschiedene Lösungen aufgezeigt, wie man die Schlüsselverwaltung sinnvoll und gezielt einsetzen kann.

Ziel: Erläuterung der Möglichkeiten, die Schlüsselverwaltung als Baustein im QM einzubauen.

Dauer: 60 Minuten

Zielgruppe: Heimleitungen, Verbandsvorsitzende, Betreiber von Hausnotrufen, Einkäufer von Verbänden und Wohlfahrtsträgern

www.ihr-pflegenetzwerk.de

Gregor Kloeters, ehem. Bestatter, Dozent für Pflegepraxis und Qualitätsmanagement

Tel: 0175 - 446 00 23